

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 1
---	------------	----------------------	------

Inhaltsverzeichnis

03-MA-IPE-G1 - Inklusive Pädagogik und Didaktik	2
03-MA-IPE-G2 - Beratung.....	3
03-MA-IPE-G3 - Empirische Forschungsmethoden	4
03-MA-IPE-G4 - Aufwachsen unter erschwerten Bedingungen	5
03-MA-IPE-G5 - Leitung und Organisation	6
03-MA-IPE-PRA - Praktikumsmodul.....	7
03-MA-IPE-P1.1-AULF - Außerschulische Lernförderung	8
03-MA-IPE-P1.2-AULF - Außerschulische Lernförderung	9
03-MA-IPE-P2.1-PSB - Pädagogik bei Sprachbeeinträchtigungen	10
03-MA-IPE-P2.2-PSB - Pädagogik bei Sprachbeeinträchtigungen	11
03-MA-IPE-P3.1-PRB - Pädagogik und Rehabilitation bei geistiger Behinderung (PRB)	12
03-MA-IPE-P3.2 PRB - Pädagogik und Rehabilitation bei geistiger Behinderung (PRB).....	13
03-MA-IPE-P4.1-FK - Frühe Kindheit.....	14
03-MA-IPE-P4.2-FK - Frühe Kindheit.....	15
03-MA-IPE-FS - Forschendes Studieren	16
03-MA-IPE-TH - Masterthesis	17

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 2
---	------------	---------------	------

03-MA-IPE-G1 - Inklusive Pädagogik und Didaktik		1.- 2. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Inklusive Pädagogik und Didaktik		
Englische Modulbezeichnung	Education in Inclusive Settings		
Modulcode	03-MA-IPE-G1		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 1. - 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michaela Greisbach & Prof. Dr. Ludwig Duncker		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> gewinnen einen fundierten Überblick über Grundfragen und Grundprobleme der Inklusionspädagogik, verfügen über die Fähigkeit, diese Grundfragen und Grundprobleme historisch einzuordnen und in Bezug zum jeweiligen gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren, erwerben Kenntnisse über inklusive Handlungsfelder und Handlungskonzepte, kennen sonderpädagogische, rehabilitative und inklusive Bildungs- und Erziehungsinstitutionen, eignen sich Kompetenzen zur Implementation und Evaluierung inklusionspädagogischer bildungstheoretischer Konzepte und Modelle der Didaktik kennen und einordnen, reflektieren Grundfragen didaktischen Denkens und Handelns, können Möglichkeiten der Bewältigung von Heterogenität bei der didaktischen Gestaltung von Bildungsprozessen erkennen und wissenschaftlich analysieren, können Lehr- und Lernmaterialien hinsichtlich ihrer Eignung für die Bewältigung von Heterogenität beurteilen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Begriffe, Definitionen und Theorien in der inklusiven Pädagogik ethische, normative und kulturelle Fragestellungen in der inklusiven Pädagogik kritische Auseinandersetzung mit sozialen Ungleichheitslagen, Benachteiligung und Behinderung Heterogenität als Chance und Herausforderung sonderpädagogischen Handelns in der Inklusion Konzepte, Methoden und Organisationsformen inklusiver Bildung und Erziehung, einschließlich deren Implementierung und Evaluierung inklusive und sonderpädagogische Handlungsfelder und Institutionen Wissenschaftliche Studien zur diversity education Kenntnis von Konzepten einer Didaktik der Elementarbildung Lehr- und Lernmaterialien und ihre Bedeutung für differenziertes Lehren und Lernen Aktuelle Forschungen im Gebiet der inklusiven Didaktik 		
	Lehrveranstaltungsform(en)		
		1 Vorlesung, 2 Seminare	
		Prüfungsform	
		Modulbegleitende Prüfungen	
	Insgesamt		270 Stunden = 9 CP
	davon für A Lehrveranstaltungen	G1.1 Vorlesung	G1.2 Seminar (Didaktik)
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	20	40
	B Selbstgestaltete Arbeit	20	30
	C Modulabschlussprüfung		30
Prüfungsvorleistungen		Bestandene Klausur zur Vorlesung G 1.1 (45 Minuten)	
Prüfungsform(en)		G1.2: Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit. G1.3: Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben. Die einzelnen Modulteile müssen mindestens als bestanden bewertet sein.	
Form der Ausgleichsprüfung		Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur das Referat mit Ausarbeitung nicht bestanden wurde, aus einer Überarbeitung der Ausarbeitung, i.d.R. innerhalb von zwei Wochen. Wurde nur die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung, i.d.R. innerhalb von zwei Wochen. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung, findet die Ausgleichsprüfung als mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten statt. Die Bildung der Note erfolgt als arithmetisches Mittel aus Erst- und Zweitversuch.	
Form der Wiederholungsprüfung		30-minütige mündliche Prüfung	
Bildung der Modulnote		G1.2 = 50 %, G1.3 = 50 %	
Angebotsrhythmus, Dauer		Jährlich, 2 Semester	
Aufnahmekapazität		30	
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch	
Hinweise		Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 3
---	------------	---------------	------

03-MA-IPE-G2 - Beratung		3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Beratung		
Englische Modulbezeichnung	Counselling		
Modulcode	03-MA-IPE-G2		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Norbert Neuß		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden werden befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur und wissenschaftliche Hintergründe von unterschiedlichen Beratungskonzepten zu kennen, • Vorgehensweisen der sozialen Beratung in pädagogischen Institutionen zu kennen und durch praktische Beratungsübungen grundlegende Vorgehensweisen zu erfahren und zu reflektieren, • Studien zu Bedarf, Angebot und Evaluierung von Beratung und unterschiedlichen Beratungskonzepten zu kennen, diese kritisch zu befragen und eigene Fragestellungen wissenschaftlich begründet umzusetzen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung verschiedener Beratungskonzepte und -techniken, sowie ihrer theoretischen Grundlagen, • Erprobung und Reflexion in Gesprächs- und Beratungsübungen an ausgewählten Fällen und Handlungsfeldern (Gruppen- / Teamberatung, Elternberatung, Beratungslehrer, Erziehungsberatung, Fachberatung), • (institutionelle, organisatorische und gesetzliche) Bedingungen, Aufgaben und zentrale Themen der Beratung in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern, • Erarbeitung des Forschungsgegenstandes „Beratung“ durch die Auseinandersetzung mit Forschungsmethoden und -ergebnissen zu Beratung 		
Lehrveranstaltungsform(en)	2 Seminare		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung in G 2.2		
Insgesamt	180 Stunden = 6 CP		
	davon für	G 2.1	G 2.2
	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	30
C Modulabschlussprüfung			
Prüfungsvorleistungen	regelmäßige Teilnahme in G 2.1		
Prüfungsform(en)	G2.2: Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen, Portfolios, Beratungsübungen / Leitung einer Fallberatung, filmische und audiographische Dokumentationen, Organisationserkundung, Lerntagebuch oder Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben.		
Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung		
Bildung der Modulnote	G 2.2 = 100%		
Angebotsrhythmus, Dauer	Jährlich, 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 4
---	------------	---------------	------

03-MA-IPE-G3 - Empirische Forschungsmethoden		1.- 2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Empirische Forschungsmethoden		
Englische Modulbezeichnung	Empirical Research Methods		
Modulcode	03-MA-IPE-G3		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Norbert Neuß		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitative und quantitative Forschungsmethoden kennen und sie im Hinblick auf ihren gewählten Profildbereich, das Forschende Studieren bzw. die Thesis-Arbeit transferieren können, • Verstehen und Bewerten unterschiedlicher Forschungsansätze und Forschungsarbeiten, • Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung von Forschungsmethoden zur Vorbereitung eigener Forschungsprojekte. 		
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Operationalisierung von Fragestellungen • Planung und Begründung eines Forschungsdesign • Erkennen der Relation von Fragestellung, Theoriebezug und Methodenwahl • Quantitative Methoden der Forschung anwenden, z.B. Fragebogenerstellung und –auswertung mittels statistischer Analysen • Qualitativen Methoden der Forschung kennen lernen, z.B. Beobachtung, Kinderinterview, experimentelle Verfahren, Gruppendiskussion, Tagebuchmethode, usw. • Exemplarische Anwendung einzelner Erhebungsverfahren: Diskussion von Auswertungsmethoden, Einschätzung der Reichweite der Methode, Probleme der forschungspraktischen Umsetzung usw. • Anwendung von Computerprogrammen zur Datenauswertung 		
Lehrveranstaltungsform(en)	2 Seminare (je 2 SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Insgesamt	180 Stunden = 6 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	G3.1 Seminar	G3.2 Seminar	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	
B Selbstgestaltete Arbeit	30	30	
C Modulabschlussprüfung			
Prüfungsform(en)	G3.1: Referat mit Handout, Hausaufgaben, Hausarbeit oder Klausur (90 Minuten) G3.2: Referat mit Handout, Hausaufgaben, Hausarbeit oder Klausur (90 Minuten) Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben. Die einzelnen Modulteile müssen mindestens als bestanden bewertet sein.		
Form der Ausgleichsprüfung	Wurde ein Modulteil als nicht bestanden bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Die Bildung der Note erfolgt als arithmetischer Mittelwert aus Erst- und Zweitversuch.		
Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung.		
Bildung der Modulnote	G3.1: 50%; G3.2: 50%		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 5
---	------------	---------------	------

03-MA-IPE-G4 - Aufwachsen unter erschwerten Bedingungen		1.- 2. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Aufwachsen unter erschwerten Bedingungen		
Englische Modulbezeichnung	Growing up under disadvantageous Conditions		
Modulcode	03-MA-IPE-G4		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik / Institut für Jugendforschung		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 1. - 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elisabeth von Stechow		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur, Konzepte und Inhalte der Pädagogik bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung kennen und sich jugendtheoretische Grundlagen aneignen, • fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theorienbildung sowie deren Systematik kennen und ihren Stellenwert reflektieren können, • fachliche Inhalte hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einordnen können, • wesentliche Inhalte und Methoden des Faches darstellen und einschätzen können. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Grundlagen des Aufwachsens • Jugendtheoretische Grundlagen • Geschichtliche Grundlagen und Theorien der Pädagogik bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung • Symptomatik, Prävalenz, Epidemiologie • Ursachen und Bedingungsfaktoren • institutionelle, organisatorische und gesetzliche Rahmenbedingungen für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung • Spezifische Förderansätze 		
Lehrveranstaltungsform(en)	1 Vorlesung und 2 Seminare		
Prüfungsform	Modulabschlussprüfung		
Insgesamt	240 h = 8 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung G 4.1	Seminar G 4.2	Seminar G 4.3
Aa Präsenzstunden	30	30	30
Ab Vor- und Nachbereitung		60	60
B Selbstgestaltete Arbeit		15 ergänzende Lektüre	15 ergänzende Lektüre
C Modulabschlussprüfung			
Prüfungsvorleistung(en)	Besuch G 4.1 und bestandene Prüfungsleistung in G 4.2		
Prüfungsform(en)	<p>G 4.2: Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen, Portfolios, filmische und audiographische Dokumentationen, Organisationserkundung, Lerntagebuch oder Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation.</p> <p>G 4.3: Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen, Portfolios, filmische und audiographische Dokumentationen, Organisationserkundung, Lerntagebuch oder Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation.</p> <p>Die Prüfungsform in G 4.2 und G 4.3 wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben.</p>		
Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung.		
Bildung der Modulnote	100% G 4.3		
Angebotsrhythmus, Dauer	Jährlich Beginn im WiSe, 2 Semester		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 6
---	------------	---------------	------

03-MA-IPE-G5 - Leitung und Organisation		2. - 3. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Leitung und Organisation		
Englische Modulbezeichnung	Leadership and Organization		
Modulcode	03-MA-IPE-G5		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 2. - 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Norbert Neuß		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> eignen sich Grundkenntnisse über Themen und Befunde der Arbeits- und Organisationspsychologie an, setzen sich mit Forschungsmethoden der Arbeits- und Organisationspsychologie auseinander, können Maßnahmen der Team- und Personalentwicklung beurteilen und entsprechend institutioneller Rahmenbedingungen umsetzen, entwickeln eine Vorstellung angemessener Führungs- und Leitungsqualitäten, wissen unterschiedliche Führungstechniken einzuschätzen, kennen förderliche Rahmenbedingungen erfolgreicher Teamarbeit und können deren Installation unterstützen. 		
Modulinhalte	<p>Arbeitspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Begriffe der Arbeit, Nichtarbeit, Arbeitslosigkeit Denken und Handeln in der Arbeit Arbeitsstress, Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmotivation und Emotionen in der Arbeit Training, Fehler, Unfälle und ihre Prävention Arbeitsanalyse und Design von Arbeit und Arbeitszeiten <p>Organisationspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Human Resource Management, Personalauswahl, Leistungsbeurteilung, Training Teams und Gruppen, Führung und Macht Organisationsveränderung, Downsizing <p>Leitung und Führung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Führung, Team- und Personalentwicklung als Leitungsaufgaben Führungsstile und -techniken Bedingungen gelingender Teamarbeit Ziele, Methoden und Prozesse der Teamentwicklung <p>Maßnahmen und Ziele der Personalentwicklung</p>		
Lehrveranstaltungsform(en)	2 Vorlesungen und 1 Seminar		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		
Insgesamt	240 Stunden = 8 CP		
davon für	G 5.1	G 5.2	G 5.3
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung Organisationspsychologie	Vorlesung Arbeitspsychologie	Seminar
Aa Präsenzstunden	30	30	30
Ab Vor- und Nachbereitung	15	15	30
B Selbstgestaltete Arbeit			30
C Modulabschlussprüfung	60		
Prüfungsvorleistung	G 5.1 und G 5.2: eine gemeinsame Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsform(en)	G 5.3: Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen, Portfolios, Beratungsübungen / Leitung einer Fallberatung, filmische und audiographische Dokumentationen, Organisationserkundung, Lerntagebuch oder Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation. Die Prüfungsform in G 5.3 wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben.		
Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung / Ausarbeitung i.d.R. innerhalb von zwei Wochen der nicht bestandenem Prüfungsleistung in G 5.3		
Bildung der Modulnote	G 5.3: 100%		
Angebotsrhythmus, Dauer	Jährlich, 2 Semester, G 5.1 und G 5.2 SoSe, G 5.3 WiSe		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 7
---	------------	---------------	------

03-MA-IPE-PRA - Praktikumsmodul		1 - 3. Sem.	13 CP
Modulbezeichnung	Praktikumsmodul		
Englische Modulbezeichnung	Practical Training Module		
Modulcode	03-MA-IPE-PRA		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 1.-3 Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Norbert Neuß		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgehend von dem gewählten Profilbereich Einblicke in das jeweilige Arbeitsfeld gewinnen, ihr erworbenes theoretisches Wissen aus den Veranstaltungen des Profilbereichs in der Praxis umsetzen, über ihre gesammelten Berufserfahrungen reflektieren (Klärung und Stärkung von Berufsperspektiven), überprüfen, ob ihre Handlungskompetenzen den Anforderungen der zukünftigen beruflichen Praxis standhalten, befähigt werden, verschiedene Perspektiven einnehmen zu können, um sich der Mehrschichtigkeit professionellen Handelns und institutioneller Eigenlogiken bewusst zu werden, befähigt werden, Beobachtungsschwerpunkte aufzugreifen und diese durch eine eigenständige, empirische Forschungsarbeit zu vertiefen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Praxisbezug des Studiums fördern und Orientierungshilfe für den Übergang von Studium in die Berufstätigkeit schaffen Heranführung an verschiedene Berufs- und Tätigkeitsfelder Die gesammelten Erfahrungen in einem Praktikumsbericht dokumentieren Bezug zum „Forschenden Studieren“ schaffen Dokumentation/Interpretation eines kindlichen Bildungsprozesses 		
Lehrveranstaltungsform(en)	Praktikum		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		
	Insgesamt	390 Stunden = 13 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Praktikum	
	Aa Präsenzstunden	180 70 Stunden Vor- und Nachbereitung	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	80 für den Praktikumsbericht	
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 durch ergänzende Lektüre	
	C Modulabschlussprüfung		
	Prüfungsform(en)	Praktikumsbericht	
	Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Praktikumsberichts innerhalb von 14 Tagen.	
	Bildung der Modulnote	Praktikumsbericht 100%	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 6 Wochen oder studienbegleitend		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 8
---	------------	---------------	------

03-MA-IPE-P1.1-AULF - Außerschulische Lernförderung		1.- 2. Sem	10 CP
		Gleichzeitig Wahlmodul (10 CP)	
Modulbezeichnung	Außerschulische Lernförderung		
Englische Modulbezeichnung	Special Needs in Learning		
Modulcode	03-MA-IPE-P1.1 –AULF		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michaela Greisbach		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen		
	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur, Konzepte und Inhalte der inklusiven Lernförderung bei vorliegender Beeinträchtigung des Lernens kennen, • Grundlagen der inklusiven Lernförderung verstehen und reflektieren, • Fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theorienbildung sowie deren Systematik kennen und deren Stellenwert verstehen, • Fachliche Inhalte und theoretische Ansätze im Bereich Kulturtechniken kennen und diese hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung einordnen können, • Fachwissenschaftliche/fachpraktische Fragestellungen, Methoden und Theorien in inklusiven Settings aufeinander beziehen und kritisch bewerten können. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Armut und Bildungschancen - Lernbehinderung als ‚soziokulturelle Deprivation‘ • Prävalenz und Epidemiologie • Ursachen und Bedingungsfaktoren • Prävention und Beratung in inklusiven Settings • Förderung der Kulturtechniken • Analphabetismus und funktionaler Analphabetismus • Rahmenbedingungen für die inklusive Förderung (Implementierung und Evaluation) 		
Lehrveranstaltungsform(en)	P 1. 1. 1 Seminar oder Vorlesung, P 1 .1. 2 Seminar oder Vorlesung		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		
Insgesamt	300 Stunden = 10 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen	P 1.1.1 Seminar / Vorlesung	P 1.1.2 Seminar / Vorlesung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	50	70
	B Selbstgestaltete Arbeit	60	60
	C Modulabschlussprüfung		
Prüfungsvorleistung(en)	P 1.1.1: Aktive Teilnahme durch selbstgestaltete Arbeit (Kurzreferat etc.) im Seminar bzw. bestehen der Klausur in der Vorlesung (90 Minuten)		
Prüfungsform(en)	P 1.1.2: Klausur (90 Minuten) oder Portfolio oder Präsentation mit Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung (15 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben.		
Form der Wiederholungsprüfung	Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.		
Bildung der Modulnote	1.1.2 = 100%		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich Beginn im WiSe, 2 Semester		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 9
---	------------	---------------	------

03-MA-IPE-P1.2-AULF - Außerschulische Lernförderung		1.- 2. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Außerschulische Lernförderung		
Englische Modulbezeichnung	Special Needs in Learning		
Modulcode	03-MA-IPE-P1.2 –AULF		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 2. und 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michaela Greisbach		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle fachwissenschaftliche Fragestellungen sowie inklusive Bildungsmaßnahmen und -konzepte außerschulischer Lebensbereiche von Menschen mit Beeinträchtigungen im Lernen auf institutioneller Ebene kennen, • Sich in neue, für die Fachrichtung relevante Entwicklungen der Disziplin einarbeiten, • Bestehende Ansätze der inklusiven Bildung und Förderung von Menschen mit Beeinträchtigungen im Lernen mit eigenen Fragestellungen aufgreifen und diese durch eigenständige empirische Forschungsarbeit vertiefen, • Fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und Förderungsmöglichkeiten kennen, • Forschungsergebnisse und Inhalte in Bezug auf das spätere Berufsfeld einschätzen und in ihrer Bedeutung beurteilen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtungen der Jugendhilfe • Lernstandsdiagnosen • Fallarbeit • Berufliche Bildung • Darstellung, Analyse, Entwicklung und Einsatz von Diagnose- und Fördermaterialien • Gesprächsführung und Beratung in inklusiven Settings 		
Lehrveranstaltungsform(en)	P1.2.1 Seminar oder Vorlesung, P1.2.2 Seminar oder Vorlesung		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		
Insgesamt	300 Stunden = 10 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	P 1.2.1 Seminar / Vorlesung	P 1.2.2 Seminar / Vorlesung	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	50	70	
B Selbstgestaltete Arbeit	60	60	
C Modulabschlussprüfung			
Prüfungsvorleistung(en)	P 1.2.1: Aktive Teilnahme durch selbstgestaltete Arbeit (Kurzreferat etc.) im Seminar bzw. positives Ergebnis in der Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsform(en)	P 1.2.2: Klausur (90 Minuten) oder Portfolio oder Präsentation mit Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung (15 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben.		
Form der Wiederholungsprüfung	Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.		
Bildung der Modulnote	1.2.2 = 100%		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich Beginn im SoSe, 2 Semester		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 10
---	------------	---------------	-------

03-MA-IPE-P2.1-PSB - Pädagogik bei Sprachbeeinträchtigungen		1.- 2. Sem	10 CP
		gleichzeitig Wahlmodul (10 CP)	
Modulbezeichnung	Grundlagen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens		
Englische Modulbezeichnung	Educational Principles for People with Speech and Language Disorders		
Modulcode	03-MA-IPE-P2.1 PSB		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 1.-2.Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne van Minnen		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erscheinungsformen und Ursachen der Sprach-, Sprech-, Stimm- und Kommunikationsstörungen kennen, Diesbezügliche sprachliche und kommunikative Barrieren für Lern- und Entwicklungsprozesse analysieren können (Diversity Management), Wissenschaftliche Fragestellungen in den Bereichen der sprachlichen Bildung, Sprachförderung und Sprachtherapie entwickeln können und diesbezügliche Handlungsfelder kennen lernen, Relevante Grundlagen der Bezugsdisziplinen Medizin, Linguistik und Psychologie kennen lernen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Psychologische, medizinische, linguistische und soziologische Modelle der Sprache, des Sprechens und der Kommunikation Theorien und Verlaufsbeschreibung des Spracherwerbs Ursachen und Erscheinungsformen von entwicklungsbedingten oder erworbenen Sprach-, Sprech-, Stimm- und Kommunikationsstörungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter Deren Zusammenhänge mit Beeinträchtigungen der kognitiven und sozial-emotionalen Entwicklung 		
Lehrveranstaltungsform(en)	P 2.1.1 Seminar/Vorlesung, P 2.1.2 Seminar		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung in P 2.1.2		
Insgesamt	300 Stunden = 10 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	P 2.1.1 Seminar für Gießener BA Abschlüsse P 2.1.1 Vorlesung für externe BA Abschlüsse	P 2.1.2 Seminar	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung	60	60	
B Selbstgestaltete Arbeit	60	60	
C Modulabschlussprüfung			
Prüfungsvorleistung(en)	P 2.1.1: Präsentation im Seminar bzw. Klausur (Dauer 60 Min.) in der Vorlesung		
Prüfungsform(en)	P 2.1.2 : Hausarbeit oder Beratungsübung oder Posterpräsentation oder Präsentation einer Fallanalyse. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben.		
Form der Wiederholungsprüfung	Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.		
Bildung der Modulnote	100% P 2.1.2		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich Beginn im WiSe, 2 Semester		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 11
---	------------	---------------	-------

03-MA-IPE-P2.2-PSB - Pädagogik bei Sprachbeeinträchtigungen		1.- 2. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Diagnostik und Intervention bei Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens		
Englische Modulbezeichnung	Diagnostics and Intervention for Speech and Language Disorders		
Modulcode	03-MA-IPE-P2.2 PSB		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 2.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne van Minnen		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen		
	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Diagnostik, Förderung und Therapie bei entwicklungsbedingten und erworbenen Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und der Kommunikation kennen, anwenden und reflektieren können, • Diagnose-, Förder- und Therapieverfahren evaluieren können, • Forschungsmethoden, Diagnostik-, Förder- und Therapiekonzepte beschreiben, planen und bewerten können, • sprachheilpädagogische, logopädische und patholinguistische Ansätze und Methoden kennen und in ihrer Relevanz für Beratung und Förderung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen diskutieren können, • Anwendung der Verfahren in den jeweiligen institutionellen Kontexten im Hinblick auf die Entwicklungsperspektiven der Klienten reflektieren , • Institutionelle und pädagogische Möglichkeiten der Partizipation planen und beurteilen können. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben, Standortbestimmung der Institutionen und Berufsgruppen für sprachliche Bildung, Förderung, -therapie und Rehabilitation, • Anthropologische, ethische und gesetzliche Grundlagen der Sprachförderung, -therapie und der Rehabilitation, • Förderpädagogische und sprachtherapeutische Handlungsfelder, Organisationsformen und deren Vernetzung, • Präventionsmaßnahmen und Konzepte in den Bereichen der sprachlichen Bildung, Förderung und Rehabilitation. 		
	Differenzielle Diagnostik, Beratung und Förderplanung sowie deren Evaluation in den Bereichen: der phonetisch-phonologischen, semantisch-lexikalischen, syntaktisch-morphologischen, kommunikativ-pragmatischen, organisch-funktionell bedingten sowie pervasiven und psychoreaktiven Redeflussstörungen		
Lehrveranstaltungsform(en)	P2.2.1 Seminar, P2.2.2 Seminar		
Prüfungsform	Modulabschlussende Prüfung in P2.2.2		
	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	1 Seminar	2 Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	60	60
	C Modulabschlussprüfung		
Prüfungsvorleistung(en)	Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen, Portfolios, Beratungsübungen / Leitung einer Fallberatung, filmische und audiographische Dokumentationen und Reflektion, Organisationserkundung, Lerntagebuch oder Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation in P2.2.1.		
	Prüfungsform(en)		
	P2.2.2: Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen, Portfolios, Beratungsübungen / Leitung einer Fallberatung, filmische und audiographische Dokumentationen und Reflektion, Organisationserkundung, Lerntagebuch, Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation oder mündliche Prüfung (15 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen von den Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben.		
	Form der Wiederholungsprüfung		
Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.			
Bildung der Modulnote			
100% P2.2.2			
Angebotsrhythmus, Dauer	jährlich im SoSe, 2 Semester		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 12
---	------------	---------------	-------

03-MA-IPE-P3.1-PRB - Pädagogik und Rehabilitation bei geistiger Behinderung (PRB)		1.- 2. Sem	10 CP
		gleichzeitig Wahlmodul (10 CP)	
Modulbezeichnung	Grundlagen der Pädagogik und Rehabilitation bei Menschen mit geistiger Behinderung		
Englische Modulbezeichnung	Educational Principles and Rehabilitating People with Mental Disabilities		
Modulcode	03-MA-IPE-P3.1 –PRB		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Reinhilde Stöppler		
Teilnahmevoraussetzungen	Behinderungsspezifische Vorkenntnisse aus dem BA-Studium		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur, Konzepte und Inhalte der Disziplin (spezifische Kenntnisse über die Zielgruppe, Entwicklung, biologische/soziologische Ursachen, Erscheinungsformen und Syndrome, prävalente/ inzidente Verteilung) kennen, • fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie Systematik, kritische Reflexion von Definitionen und Paradigmen im historischen Wandel verstehen und bewerten sowie auf aktuelle sozialpolitische Entwicklungen wie z.B. Inklusion beziehen können, • die Bildungsrelevanz des Fachgebietes und fachliche Inhalte in gesellschaftlicher und historischer Bedeutung einordnen, • fachwissenschaftliche/fachpraktische Fragestellungen, Methoden, Theorien aufeinander beziehen und kritisch bewerten und anwenden können. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben der Geistigbehindertenpädagogik • Geschichtliche Entwicklung und aktuelle Paradigmen der Geistigbehindertenpädagogik • Integrative, inklusive und kooperative Konzepte der außerschulischen Geistigbehindertenpädagogik • Formen geistiger Behinderung und differente Entwicklungsbedingungen (Down-Syndrom, Autismus, Schwerst-Mehrfachbehinderte etc.) • Institutionen und Handlungsfelder der Geistigbehindertenpädagogik 		
Lehrveranstaltungsform(en)	P 3.1.1 Seminar oder Vorlesung, P 3.1.2 Seminar oder Vorlesung		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung in P 3.1.2		
Insgesamt	300 Stunden = 10 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen	1 Seminar / Vorlesung	2 Seminar / Vorlesung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	60	60
	C Modulabschlussprüfung		
Prüfungsvorleistung(en)	Klausur (90 Minuten), Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen mit Ausarbeitungen, Portfolios, Organisationserkundung, Lerntagebuch oder Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation oder mündliche Prüfung (15 Minuten)in P3.1.1.		
Prüfungsform(en)	P 3.1.2: Klausur (90 Minuten),Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen mit Ausarbeitungen, Portfolios, Organisationserkundung, Lerntagebuch, Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation oder mündliche Prüfung (15 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen von den Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben.		
Form der Wiederholungsprüfung	Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.		
Bildung der Modulnote	100% P 3.1.2		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich Beginn im WiSe, 2 Semester		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 13
---	------------	---------------	-------

03-MA-IPE-P3.2 PRB - Pädagogik und Rehabilitation bei geistiger Behinderung (PRB)		2.-3. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Partizipation und Rehabilitation bei Menschen mit geistiger Behinderung		
Englische Modulbezeichnung	Participation and Rehabilitation for People with Mental Disabilities		
Modulcode	03-MA-IPE-P3.2 –PRB		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Reinhilde Stöppler		
Teilnahmevoraussetzungen	Behinderungsspezifische Vorkenntnisse aus dem BA-Studium		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle fachwissenschaftliche Fragestellungen sowie Bildungsmaßnahmen und -konzepte außerschulischer Lebensbereiche von Menschen mit geistiger Behinderung auf individueller und institutioneller Ebene kennen sowie deren Planung, Koordinierung und Evaluierung zu analysieren lernen, mit eigenen entwickelten Fragestellungen an bereits bestehende Ansätze der (inklusive) Bildung und Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung anknüpfen, die oben beschriebenen Ansätze unter Berücksichtigung individueller bzw. institutioneller Interessen anwenden und kritisch beurteilen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> (Inklusive) Entwicklungs- und Bildungsprozesse in verschiedenen Lebensbereichen und Altersstufen von Menschen mit geistiger Behinderung Formen der Unterstützung von Menschen mit geistiger Behinderung auf individueller und institutioneller Ebene Soziales Umfeld (Familie, Freizeit, Wohnen, Partnerschaft etc.) Auf Partizipation und Verbesserung der Lebensqualität zielende Konzepte und Fördermethoden (Verkehrs- und Mobilitätserziehung, Unterstützte Kommunikation, Spielförderung, Sexualerziehung, berufliche Bildung, Freizeitförderung, Konzepte des Alterns, etc.) Geragogische Aspekte hinsichtlich der Lebensbedingungen von älteren und alten Menschen mit geistiger Behinderung Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit in der Behindertenhilfe Konzeptionisierung wissenschaftlicher Fragestellungen und Umsetzung im Rahmen eigener Forschungsarbeit kennenlernen und einordnen können. 		
Lehrveranstaltungsform(en)	P3.2.1 Seminar oder Vorlesung, P3.2.2 Seminar oder Vorlesung		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung in P3.2.2		
	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	1 Seminar / Vorlesung	2 Seminar / Vorlesung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	60	60
	C Modulabschlussprüfung		
Prüfungsvorleistung(en)	Klausur (90 Minuten), Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen mit Ausarbeitungen, Portfolios, Organisationserkundung, Lerntagebuch, Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation oder mündliche Prüfung (15 Minuten) in P3.2.1		
Prüfungsform(en)	P 3.2.2: Klausur (90 Minuten), Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen mit Ausarbeitungen, Portfolios, Organisationserkundung, Lerntagebuch, Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation oder mündliche Prüfung (15 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen von den Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben.		
Form der Wiederholungsprüfung	Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.		
Bildung der Modulnote	100% P3.2.2		
Angebotsrhythmus, Dauer	Jährlich, Beginn im SoSe, 2 Semester		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 14
---	------------	---------------	-------

03-MA-IPE-P4.1-FK - Frühe Kindheit		1.-2. Sem	10 CP
		Gleichzeitig Wahlmodul (10 CP)	
Modulbezeichnung	Frühpädagogische Schlüsselsituationen beobachten, dokumentieren, reflektieren und gestalten		
Englische Modulbezeichnung	Early Childhood		
Modulcode	03-MA-IPE-P4.1-FK		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA Inklusive Pädagogik und Elementarbildung		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Norbert Neuß		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> kennen verschiedene Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren, erkennen die individuellen Selbstbildungspotenziale von Kindern und können fördernd und unterstützend darauf reagieren, werden befähigt, exemplarisch ausgewählte pädagogische Schlüsselsituationen differenziert zu beobachten, zu interpretieren und zu reflektieren, reflektieren explizite und implizite handlungsleitende Orientierungen im pädagogischen Handeln mit Bezug zur eigenen Biographie, überführen handlungspraktisches Erfahrungswissen in reflektiertes Erfahrungswissen, kennen Antinomien in pädagogischen und didaktischen Handlungssituationen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Schlüsselsituationen (z.B. Interaktionsverhalten, Pflegesituationen, Angebotssituationen, Fördersituationen, Alltagsroutinen, kindliche Bildungsprozesse, Elterngespräche usw.) in frühpädagogischen Einrichtungen beobachten und reflektieren Pädagogische Schlüsselsituationen adäquat dokumentieren (Einzel- und Gruppenbeobachtung, gezielte und ungezielte Beobachtung, teilnehmende und nichtteilnehmende Beobachtung) Selbstbildungsprozesse von Kindern beobachten und durch wissenschaftliches Wissen fundieren Umgang und Reflexion pädagogischer Herausforderungen (z.B. Lob und Strafe; päd. Antinomien; Antipathie-Sympathie; Grenz- und Überlastungserfahrungen; Konflikte; inklusive Bildungsprozesse begleiten usw.) Die Veranstaltung im 1. Semester bereitet auf das Praktikum sowie das Projekt des forschenden Studierens vor 		
	Die Veranstaltung im 1. Semester bereitet auf das Praktikum sowie das Projekt des forschenden Studierens vor		
Lehrveranstaltungsform(en)	P4.1.1.Seminar, P4.1.2. Seminar		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung in P4.1.2.		
	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	1 Seminar	2 Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	120 ergänzende Lektüre	
	C Modulabschlussprüfung		
Prüfungsvorleistung(en)	Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen, Portfolios, Beratungsübungen / Leitung einer Fallberatung, filmische und audiographische Dokumentationen und Reflektion, Organisationserkundung, Lerntagebuch oder Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation in P4.1.1.		
	Prüfungsform(en)		
	P4.1.2.: Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen, Portfolios, Beratungsübungen / Leitung einer Fallberatung, filmische und audiographische Dokumentationen und Reflektion, Organisationserkundung, Lerntagebuch oder Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen von den Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben.		
	Form der Wiederholungsprüfung		
Bildung der Modulnote		100% P4.1.2	
Angebotsrhythmus, Dauer	Jährlich, 2 Semester		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 15
---	------------	---------------	-------

03-MA-IPE-P4.2-FK - Frühe Kindheit		1. -2. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Forschung und Konzepte in der Frühpädagogik		
Englische Modulbezeichnung	Early Childhood		
Modulcode	03-MA-IPE-P4.2-FK		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA Inklusive Pädagogik und Elementarbildung		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Norbert Neuß		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen		
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschungsprojekte und -ergebnisse unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen zur Frühpädagogik kennen lernen, • Gesellschaftliche, institutionelle Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für frühpädagogische Institutionen kennen lernen, • Konzepte der Frühpädagogik im internationalen Vergleich kennen und analysieren lernen, • didaktische und methodische Fähigkeiten und Kenntnisse erwerben und als Grundlage für Forschungsprojekte nutzen, • befähigt werden, Fragestellungen aufzugreifen, eigene Forschungsperspektiven zu entwickeln und diese durch eine eigenständige, empirische Forschungsarbeit zu vertiefen – Bezug zum Modul „Forschendes Studieren“ herstellen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Studien, Forschungsfragen und entsprechende Forschungsmethoden zur inklusiven- und Frühpädagogik • Bildungstheoretische Zugänge zu Bildungsprozessen von Kindern • Vertiefte Auseinandersetzung mit nationalen und internationalen Konzepten der Frühpädagogik (incl. Kleinstkindpädagogik) unter Beachtung der jeweiligen gesellschaftlichen Kontexte • Selbständige Erkundung konzeptioneller Umsetzungen in der Frühpädagogik und deren Analyse unter wissenschaftlichen Fragestellungen • Darstellung der Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Bedingungen und ökonomischen, bildungspolitischen und pädagogischen Entscheidungen in diesem Handlungsfeld • Entwicklung von eigenständigen wissenschaftlichen Fragestellung und die Umsetzung dieser im Rahmen eigener Forschungsprojekte (Forschendes Studieren) 		
Lehrveranstaltungsform(en)	P4.2.1 Seminar, P4.2.2 Seminar		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung in P4.2.2		
	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	P4.2.1 Seminar	P4.2.2 Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	60	60
	C Modulabschlussprüfung		
Prüfungsvorleistung(en)	Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen, Portfolios, Beratungsübungen / Leitung einer Fallberatung, filmische und audiographische Dokumentationen und Reflektion, Organisationserkundung, Lerntagebuch oder Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation in P4.2.1		
Prüfungsform(en)	P4.2.2: Hausarbeit, Seminargestaltung, praktische Demonstrationen, Praxis-, Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben, Präsentationen, Portfolios, Beratungsübungen / Leitung einer Fallberatung, filmische und audiographische Dokumentationen und Reflektion, Organisationserkundung, Lerntagebuch oder Projektarbeit, -konzeption, -dokumentation. Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen von den Lehrenden festgelegt und bekannt gegeben.		
Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung		
Bildung der Modulnote	100% P4.2.2		
Angebotsrhythmus, Dauer	Jährlich, 2 Semester		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 16
---	------------	---------------	-------

03-MA-IPE-FS - Forschendes Studieren		2. und 3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Forschendes Studieren (FS) incl. Forschungskolloquium (FK)		
Englische Modulbezeichnung	Research in Study		
Modulcode	03-MA-IPE-FS		
FB / Fach / Institut	FB 03		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 2. und 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Norbert Neuß		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> reflektieren Grundfragen ihrer Forschungsfragen, methodologischen Vorgehensweisen oder Ergebnisauswertung (je nach Arbeitsstand) in einem Forschungskolloquium, werden befähigt, eine eigenständige Forschungsfrage zu einem Thema aus dem Grundlagen- oder Profildbereichs zu entwickeln, die Fragestellung ihrer Forschungsarbeit adäquat methodologisch zu bearbeiten, die forschungspraktische Umsetzung selbständig vorzunehmen und zu reflektieren, die gewonnenen Daten und Erfahrungen auszuwerten und in einem eigenständigen Forschungsbericht darzustellen, den eigenen Forschungsprozess metareflexiv und kritisch zu beschreiben. 		
Modulinhalte	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> wenden sozialwissenschaftliche Methoden an, die sie im Modul „Empirische Forschungsmethoden“ kennen lernen, setzen die strukturierte Vorgehensweise eines Forschungsprojekts (Entwicklung, Planung, Umsetzung, Auswertung und Ergebnisdarstellung) um, setzen sich mit einer Fragestellung ihres Profil- oder Wahlbereichs theoretisch und forschungspraktisch auseinander, ordnen die Ergebnisse ihres Forschungsprojektes in den wissenschaftlichen Diskussionskontext des jeweiligen Themenspektrums ein, reflektieren den Forschungsprozess und die angewendete Forschungsmethode im Hinblick auf Grenzen und Weiterentwicklungen, präsentieren und reflektieren ihre Forschungsarbeit im Forschungskolloquium zum jeweiligen Stand des Forschungsprojektes. 		
Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar/Forschungskolloquium	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar/ Forschungskolloquium	
	Aa Präsenzstunden	30h	
	Ab Vor- und Nachbereitung		
	B Selbstgestaltete Arbeit	270, Erstellung einer eigenständigen Forschungsarbeit; ggf. gleichw. Forschungsantrag	
	C Modulabschlussprüfung		
	Prüfungsform(en)	Forschungsbericht oder Forschungsantrag	
	Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der nicht bestandenenen Forschungsarbeit innerhalb von 30 Tagen.	
	Bildung der Modulnote	Forschungsbericht oder Forschungsantrag 100%	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, 2 Semester	
Aufnahmekapazität		30	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Hinweise		Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

Spezielle Ordnung des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“ Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 25.01.2017	12.08.2010	7.36.03 Nr. 7	S. 17
---	------------	---------------	-------

03-MA-IPE-TH - Masterthesis		4. Sem.	30 CP
Modulbezeichnung	Masterthesis		
Modulcode	03-MA-IPE-TH		
FB / Fach / Institut	FB 03/ Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik / Institut für Schuldidaktik und Didaktik der Sozialwissenschaften / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Inklusive Pädagogik und Elementarbildung“, 4. Semester		
Modulverantwortliche/r	N.N.		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module des Grundlagenbereichs und des Profilbereichs		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse aus dem Grundlagen- und Profilbereich umsetzen, • eigenständig wissenschaftlich arbeiten, • geeignete methodische Verfahren anwenden, • eine Fragestellung vor dem Hintergrund aktueller Forschungsergebnisse wissenschaftlich bearbeiten, • Ausbildung einer forschungspraktischen Handlungskompetenz.. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eigenständiger forschungs- oder praxisrelevanter Fragestellungen • Auswahl und Anwendung geeigneter Forschungsmethoden • Vertiefung eines spezifischen Themas aus dem gewählten Profilbereich • Eigenständige Bearbeitung einer relevanten Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden 		
Lehrveranstaltungsform(en)	Keine		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		
	Insgesamt	900 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	Aa Präsenzstunden		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		
	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung		
	Prüfungsform(en)	Anfertigung der Master-Thesis	
	Form der Wiederholungsprüfung	Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34, Abs. 2, Satz 2 AllB.	
	Bildung der Modulnote	Master-Thesis: 100%	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		